



Magdeburger FFC

Pressespiegel Oktober 2010

(Teil 2: 16.10.- 31.10.2010)

Magdeburger Frauenfußballclub e.V.

Dodendorfer Str. 74

39120 Magdeburg

www.magdeburger-ffc.de

IM GESPRÄCH



Carolin Rähse reist mit dem MFFC II nach Merseburg.

Carolin Rähse

Die Kickerein des Verbandsligisten Magdeburger FFC II reist am Sonntag zum 6. Spieltag der Saison 2010/11 zum Wiederaufsteiger SV Merseburg 99. Die MFFC-II-Interimstrainerinnen Heike Klemme und Katja Schulze stehen dabei vor einer schweren Aufgabe. Insgesamt stehen sieben Spielerinnen aus verletzungs- oder privaten Gründen nicht zur Verfügung. Doch nach drei Siegen und einem Remis zuletzt im Spitzenspiel gegen Rot-Schwarz Edlau will der aktuelle Landesmeister jetzt wieder einen Sieg landen.

FUSSBALL



Prüfung erfolgreich bestanden

Kürzlich fand in der Landessportschule Osterburg ein Ausbildungs- und Prüfungslehrgang des Fußball-Landesverbandes zum Trainer C (Leistungsfußball) statt. Mit dabei waren auch die Magdeburger Maik Herrmann (Germania Olvenstedt), René Angerer (TuS 1860 Neustadt), Jens Schulze (Magdeburger FFC), Catalin Racanel (Verinslos) und Manuela Zinke (Magdeburger FFC), die unter Leitung von Lehrgangsleiter Steffen Rau (v. I.) am Donnerstagabend den Lehrgang erfolgreich bestanden.

Foto: Verband

MFFC: Das für den kommenden Dienstag in Irxleben geplante Freundschaftsspiel zwischen den Frauen des 1. Magdeburger FFC und der Nationalmannschaft aus Ghana fällt aus. Die Gäste erhalten nicht rechtzeitig ihre Einreise-Visa.

2. Bundesliga, Frauen

Zweiter Saisonsieg für den MFFC

Magdeburg (ewu). Trotz des 0:1-Rückstandes in der 36. Minute durch „Oldie“ Michaela Schulz konnte Frauen-Zweitligist Magdeburger FFC die Partie gegen Tennis Borussia noch zu seinen Gunsten drehen. Nachdem in der ersten Halbzeit mehrere gute Möglichkeiten ausgelassen wurden, machten es die Rau-Schützlinge in der zweiten Halbzeit besser. Schuster (53.), Knipp (69.) sowie Kunschke (75.) sicherten mit ihren Treffern zum 3:1 den verdienten zweiten Saisonsieg.

MFFC: Schult - Horwege, Beinroth, Abel, Ernst, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs (61. Kunschke), Knipp, Vogelhuber (69. Mujovic), Schuster

Lok Leipzig - Werder Bremen	2:1
Victoria Gersten - Holstein Kiel	4:0
FSV Gütersloh - BV Cloppenburg	7:0
Magdeburger FFC - TB Berlin	3:1
FFC Oldesloe - HSV II	1:2
1. FC Lübars - Turbine Potsdam II	5:2
1. HSV II	10 26: 9 28
2. Lok Leipzig	9 23: 6 22
3. Werder Bremen	10 22: 12 22
4. 1. FC Lübars	10 25: 14 19
5. Turbine Potsdam II	9 27: 16 14
6. Victoria Gersten	9 20: 14 14
7. FSV Gütersloh	10 15: 14 14
8. FFC Oldesloe	10 16: 15 13
9. Magdeburger FFC	10 5: 14 7
10. Holstein Kiel	9 5: 20 7
11. BV Cloppenburg	10 6: 30 4
12. Tennis Borussia Berlin	10 4: 30 3

Fußball, Nachwuchs

Rudloff wieder an der Wedau

Magdeburg (elw). Nachdem Florentine Rudloff vom Magdeburger FFC bereits in der vergangenen Woche am DFB-Torwart-Stützpunkttraining in der Sportschule Duisburg-Wedau teilnahm, begann ihr Ferienauftritt gestern wieder in Duisburg. Die 14-Jährige wurde von der verantwortlichen DFB-U15-Nationaltrainerin Bettina Wiegmann für die Zeit vom 18. bis 20. Oktober zu einem Sichtungslehrgang der U15-Nationalmannschaft eingeladen.

Mit ihr nehmen 23 weitere talentierte Spielerinnen der Jahrgänge 1996 sowie 1997 an diesem Lehrgang teil. Für DFB-Trainee Wiegmann ist es der letzte Test, um den endgültigen Kader für die U15-Länderspielreise Anfang November 2010 nach Schottland zu benennen.

Rudloff, die in ihrem Verein auch häufig als Feldspielerin des U16-Ausbildungsteams zum Einsatz kommt, wechselte vom SV Hötensleben zum Magdeburger FFC und besucht seit zwei Jahren die Eliteschule des Fußballs in Magdeburg.

Den Dreier bejubelt

MFFC gewinnt sein erstes Heimspiel mit 3:1 (0:1)

Endlich, die Frauen vom Zweitligisten Magdeburger FFC gewannen, wenn auch mühevoll, mit 3:1 (0:1) gegen den Tabellenletzten und Bundesligaabsteiger TeBe Berlin. Mit diesem ersten Heimsieg verbesserte sich die Rau-Elf durch ein besseres Torverhältnis auf Platz neun in der Tabelle.

Die Rau-Elf übernahm vom Anpfiff an die Initiative und bestürmte unermüdlich das Berliner Gehäuse. Allerdings mit wenig Zählbarem, es wurde drüber und vorbei geschossen, es war zum Haare ausreißen, was da zu sehen war. Das baute die Gäste auf und sie durchkreuzten mit gefährlichen Kontern die Magdeburger Angriffsbemühungen. Nur gut, dass Magdeburgs Torhüterin Almuth Schult auf der Hut war und Schlimmeres vereitelte. Die MFFC-Kickerinnen schnürten immer wieder die Berlinerinnen in ihrer eigenen Hälfte ein, aber ohne Erfolg. Das sollte sich rächen, denn ein Tor fiel (36.) auf der Gegenseite. Lindner lupfte den Ball über die Innenverteidigung und die erfahrene Michaela Schulze hämmerte den Ball unhaltbar zum 1:0 aus Berliner Sicht in die Maschen. Das Spiel stand Kopf, der MFFC quälte sich danach mehr oder weniger mit erfolglosem Gekicke in die Pause. Die Kabinenpredigt schien Früchte zu tragen, der absolute Wille zur Wende war sichtbar und in der 53. Minute dann endlich ein Jubelschrei, Dania Schuster traf und machte ihr erstes Saison-Tor. Dann ballerte Isabelle Knipp (69.) aus gut 16 Metern das Leder zur viel umjubelten 2:1 Führung ins TeBe-Tor. Die MFFC Anhän-



Der Bann war gebrochen und der Freudenausdruck in den Gesichtern sagte alles. Der MFFC gewann endlich zu Hause sein erstes Spiel. Dania Schuster beglückwünschte Caroline Kunschke zum dritten und entscheidenden Tor für den MFFC. Fotos (4): Axel Ruland

ger hatten gerade das Jubeln beendet, da gab es zwei Minuten später die nächste Chance, die gerade eingewechselte Caroline Kunschke traf zunächst nur den Pfosten, das rüttelte die Magdeburgerinnen endlich wach und die Gastgeberinnen spielten nun völlig befreit auf. Eine Viertelstunde vor Spielende dann die endgültige Entscheidung. Wieder war es Schuster, sie leg-

te auf Kunschke ab, die es sich dann nicht nehmen ließ, den dritten Treffer im Berliner Kasten unterzubringen. Die Gäste von der Spree hatten alle ihre Körner verschossen und konnten hier nichts mehr bewegen. Der letztendlich doch verdiente Sieg stand den Magdeburger Kickerinnen nach der bisherigen recht schlecht verlaufenden Saison gut zu Gesicht, es keimt

wieder Hoffnung auf im Süden der Stadt, genauer gesagt bei den Fußballerinnen vom MFFC. Kommendes Wochenende regiert der DFB-Pokalwettbewerb das Geschehen und die Rau-Truppe will die spielfreie Zeit nutzen, um sich intensiv auf das letzte Spiel der Hinrunde beim 1. FFC Turbine Potsdam II am 31. Oktober gut vorzubereiten.

SPORTTEIL

MFFC gelingt erster Heimsieg

Sudenburg. Die Zweitliga-Kickerinnen des Magdeburger FFC haben ihren Heimfluch überwunden. Mit dem 3:1-Erfolg über Tennis Borussia Berlin nach einem 0:1-Rückstand zur Pause kam die Rau-Elf zum ersten Saison-Heimsieg.

2. Frauenfußball-Bundesliga: Magdeburger FFC – Tennis Borussia Berlin 3:1 (0:1)

Nach kalter Dusche zum ersten Heimsieg der Saison

Na also, es geht doch. Mit dem 3:1 (0:1) gegen den Bundesliga-absteiger und Tabellenletzten Tennis Borussia Berlin gelang dem Magdeburger FFC am 10. Spieltag der 2. Frauenfußball-Bundesliga der erste Heimsieg und Sprung auf Platz neun in der Tabelle.

Von Elfie Wutke

Sudenburg. Die Gastgeberinnen übernahmen sofort die Initiative und bestürmten das Tor der Berlinerinnen, doch hatte TeBe-Torhüterin Kerstin Prusas zunächst gegen Knipp, Roeloffs und Steinbrück keine Mühe. Danach gab es die ersten Gäste-Möglichkeiten. Magdeburgs Torhüterin Almuth Schulte musste sich mächtig strecken, um den Torschuss von Constanze Hesse aus 20 m noch aus dem Winkel zu „kratzen“. Zwei Minuten später spielte Michaela Schulz mustergültig auf Anne-Rose Lindner, die den Ball zwar an Torhüterin Schult vorbei spitzelte, aber auch am leeren Tor.

Das Team von MFFC-Trainer Steffen Rau belagerte förmlich die Berlinerinnen und erspielte sich mehrere gute Möglichkeiten durch Vogelhuber, Gabrowitsch und Steinbrück. Doch das erste Tor fiel auf der Gegenseite. Die erfahrene Michaela Schulze erzielte mit ihrer ganzen Abgelenktheit das 0:1 (36.).

Sieben Minuten nach Wiederbeginn gelang Dania Schuster nach Steinbrück-Zuspiel mit einem Flachschuss der verdiente Ausgleichstreffer. Als Schuster auf Isabelle Knipp passte, überwand diese Gästekeeperin Prusas zur 2:1-Führung (69.). Zwei Minuten später hatte TeBe Glück. Ein Schuss der einge-



Groß war am vergangenen Sonntagnachmittag die Freude bei Jennifer Horwege, Anja Beinroth, Caroline Kunschke und Almuth Schult (v.l.), nach dem der

Magdeburger FFC mit dem 3:1 über Tennis Borussia Berlin seinen zweiten Saisonsieg in der 2. Bundesliga Nord landete. Foto: Eroll Popova

wechselten Caroline Kunschke klatschte zunächst an den Pfosten, den Nachschuss von Schuster wehrte Torhüterin Prusas ebenso erfolgreich vor der Torlinie ab, wie auch den Schuss aus Nahdistanz von Mujovic. Das hätte die Vorentscheidung sein

müssen.

Eine Viertelstunde vor Spielende dann die endgültige Entscheidung. Schuster spielte auf Kunschke, die es sich nicht nehmen ließ, ihren zweiten Torschuss erfolgreich zum 3:1 im Berliner Kasten unterzubrin-

gen. Die Gäste von TeBe Berlin hatten dem nichts mehr entgegen zu setzen, so dass es beim 3:1 blieb.

MFFC: Schult – Horwege, Beinroth, Abel, Ernst, Steinbrück, Gabrowitsch, Roeloffs (61. Kunschke), Knipp, Vogelhuber (69. Mujovic), Schuster.

Ersten Heimdreier geholt

2. Frauen Bundesliga: MFFC schlägt TeBe Berlin mit 3:1 (0:1)

MAGDEBURG (aru). Endlich, die Frauen vom Zweitligisten Magdeburger FFC gewannen, wenn auch mühevoll, mit 3:1 (0:1) gegen den Tabellenletzten und Bundesligaabsteiger TeBe Berlin. Mit diesem ersten Heimsieg verbesserte sich die Rau-Elf durch ein besseres Torverhältnis auf Platz neun in der Tabelle. Der MFFC übernahm vom Anpfiff an die Initiative und bestürmte unermüdlich das Berliner Gehäuse. Allerdings mit wenig Zählbarem, es wurde drunter, drüber und vorbei geschossen, es war zum Haare ausreißen, was da zu sehen war. Das baute die Gäste auf und sie durchkreuzten mit gefährlichem Kontern die Magdeburger Angriffsbemühungen. Nur gut, dass Magdeburgs Torhüterin Almuth Schult auf der Hut war und Schlimmeres vereitelte. Die MFFC-Kickerinnen schnürten immer wieder die Berlinerinnen in ihrer eigenen Hälfte ein, aber ohne Erfolg. Das sollte sich rächen, denn ein Tor fiel (36.) auf der Gegenseite. Lindner lupfte den Ball über die Innenverteidigung und die erfahrene Michaela Schulze hämmerte den Ball unhaltbar zum 1:0 aus Berliner Sicht in die Maschen. Das Spiel stand Kopf, der MFFC quälte sich danach mehr oder weniger mit erfolglosem Gekicke in die Pause.

Die Kabinenpredigt schien Früchte zu tragen und der absolute Wille zur Wende war sichtbar und in der 53. Minute dann endlich ein Jubelschrei, Dania Schuster traf wieder und machte ihr erstes Saisontor. Dann ballerte Isabelle Knipp (69.) aus gut 16 Metern das Leder zur viel um-

jubelten 2:1 Führung. Die MFFC Anhänger hatten gerade das Jubeln beendet, da gab es zwei Minuten später die nächste Chance, die gerade eingewechselte Caroline Kunschke traf zunächst nur den Pfosten, das rüttelte die Magdeburgerinnen endlich wach und die Gastgeberinnen spielten nun völlig befreit auf. Eine Viertelstunde vor Spielende dann die endgültige Entscheidung. Wieder war es Schuster, die auf Kunschke ablegte, die es sich dann nicht nehmen ließ, den dritten Treffer im Berliner Kasten unterzubringen. Die Gäste von der Spree hatten alle ihre Körner verschossen und konnten hier nichts mehr bewegen. Der letztendlich doch verdiente Sieg stand den Magdeburger Kickerinnen nach der bisherigen recht schlecht verlaufenden Saison gut zu Gesicht, es keimt wieder Hoffnung auf im Süden der Stadt, genauer gesagt bei den Fußballerinnen vom Magdeburger FFC.



Isabelle Knipp re. tanzte die Berlinerin Vanessa Behrendt in Strafraumhöhe aus und drückte aus gut 16 Metern das Leder in den Kasten des Tabellenletzten TeBe Berlin.

Fußball

Gornowitz und Kaiser berufen

Magdeburg (elw/rsc). Hoch erfreut nahmen unter der Woche nicht nur die nominierten Spielerinnen, sondern auch die verantwortlichen Trainer Steffen Rau, Steffen Scheler und Torwarttrainer Dirk Ullrich die Berufungen von Julia Gornowitz und Johanna Kaiser in die DFB-U15-Nationalmannschaft zur Kenntnis.

Die beiden 14-jährigen Magdeburger Sportschülerinnen wurden von DFB-Trainerin Bettina Wiegmann für den vom 1. bis zum 7. November stattfindenden Lehrgang nominiert, der zunächst mit einem Leistungstest in der Sportschule Hennef beginnt. Danach fliegt der 18 Spielerinnen umfassende Kader auf die britischen Inseln. Dort werden am 4. November (Anstoß 12 Uhr) sowie am 6. November (Anstoß 16 Uhr) zwei Länderspiele gegen die gastgebende schottische U16-Auswahl stattfinden. Gespielt wird im Ravenscraig Indoor Football Centre, einer nagelneuen überdachten Fußball-Arena in der Nähe von Glasgow. Mit Florentine Rudloff und Wiebke Seidler wurden zudem zwei weitere MFFC-Talente auf Abruf für diese Länderspielreise nominiert.

Fußball-Verbandsliga

Osterland erlöst die überlegene Reserve des MFFC

Magdeburg (elw/rsc). Durch einen knappen, aber jederzeit verdienten 1:0 (0:0)-Sieg beim Aufsteiger SV Rot-Weiß Arneburg setzte sich der Landesmeister Magdeburger FFC II am 7. Spieltag der Fußball-Verbandsliga der Frauen wieder an die Tabellenspitze.

Es entwickelte sich eine recht einseitige Partie, in der die MFFC-II-Torhüterin Marie Fricke einen geruhsamen Nachmittag zwischen den Pfosten verbrachte. Zunächst setzte MFFC-II-Spielführerin Heike Klemme einen Schuss neben das Arneburger Tor (9.), dann bekam Arneburgs Torhüterin eine Klemme-Eingabe erst im Nachfassen in die Hände (12.). Da auch Tina Osterburg (15., 44.) und Telse David (34.) das Leder nicht im Arneburger Tor unterbrachten, blieb es zur Pause beim 0:0.

Sechs Minuten nach dem Wiederanpfeiff war die bis dahin beschäftigungslose Fricke zur Stelle und klärte nach einem Eckball der Gastgeberinnen ohne Mühe (51.). Obwohl dem von Jens Schulze ge-coachte Team der Wind nun kräftig ins Gesicht blies, kamen die Gäste damit sehr gut zurecht und erspielten sich erneut Chance um Chance.

Doch scheiterten Osterburg (52.), Katja Schulze (56.) und Kristin Grußka (60.) erneut. Dann setzte Osterland (65.) einen Freistoß über das Tor, ehe eine Minute später das längst fällige 1:0 für den Gast durch eben jene Osterburg nach Rähse-Vorarbeit fiel.

Fünf Minuten vor dem Spielende dann die einzige echte Tormöglichkeit für die Gastgeberinnen. Trotz des klaren Chancenpluses hatten die MFFC-Kickerinnen Glück, dass der Arneburger Fernschuss an die Querlatte klatschte.

MFFC II: Fricke – Kersten (55. Hein), Wohlfahrt, Forth (46. Dessau), David Zembrod, Schulze, Rähse, Mujovic (55. Grußka), Klemme, Osterburg (75. Diez).

Altmark-Sport

Donnerstag, 28. Oktober 2010

Teil II

FUSSBALL

C-Junioren, Landesliga: SSV 80 Gardelegen - Magdeburger FFC 0:1 (0:0)

Ulrike Menzel bestraft die Gardelegener Passivität – Abstiegskampf wieder Thema

Da guckten die Gardelegener Landesligafußballer der C-Jugend nicht schlecht. Die Schützlinge von Michael Klemm und Kevin Pitzner verloren am Dienstagabend ein vorgezogenes Flutlichtspiel gegen die Mädchen des Magdeburger FFC mit 0:1 (0:0) und müssen sich nun wieder ernsthaft mit dem Thema Abstieg befassen.

Von Thomas Koepeke

Gardelegen. Und wer jetzt denkt, dass der Sieg per Zufall zustande kam, sieht sich getäuscht, denn die Magdeburger Mädels waren den Gardelegenern in allen Belangen überlegen. Sie schlugen die technisch feinere Klinge, waren lauffreudiger und auch taktisch viel besser eingestellt als die SSV-Jungen. Die dachten scheinbar, dass der Ball schon irgendwie reingehen wird und der Sieg gegen die körperlich schwächeren Mädchen nur in der Höhe fraglich ist.

Wie schon berichtet, mussten sich die Platzherren eines besseren belehren lassen, denn von Beginn an übernahmen die Magdeburgerinnen das Kommando auf dem Platz, drückten dem Spiel ihren Stempel auf

und nagelten den SSV in dessen Hälfte fest. Der SSV hatte aber Glück, dass dem FFC vor dem Tor die Durchschlagskraft fehlte. So ging es mit einem torlosen 0:0 in die Kabinen.

Nach der Pause forcierten die Gäste weiter und wurden belohnt. Die pfeilschnelle Ulrike Menzel wurde gut angespielt und erzielte mit einem Flachschuss ins lange Eck das vielumjubelte 1:0.

Das große Gardelegener Aufbäumen blieb danach auch aus, obwohl sich der SSV nun ein wenig mehr zutraute, doch zwei scharfe Hereingaben von Max Preuß fanden keinen Abnehmer. Indes blieben die Mädchen über Konter gefährlich und hätten auch noch den zweiten Treffer erzielen können, doch es blieb beim knappen 1:0-Erfolg für den FFC.

SSV 80 Gardelegen: Bartsch - Vehlhaber, Jürges, Muck, Preuß, Kühnel, Bischoff, Renz, Röhrs, Krüger, Schmidt (Scheiner, Brendtner).

Magdeburger FFC: Gornovitz - Hampe, Voigtländer, Menzel, Hildebrandt, Heffer, Kaiser, Schuster, Perez-Soza, Schnelle, Schmiedchen (Knotte, Seifert, Röhn, Fröhlich).

Tor: 0:1 Ulrike Menzel (40.).

SR: Karsten Steinger (H. Jävenitz).

Zuschauer: 23.

Vorkommisse: Keine.



Gardelegens Leon Muck (links), hier gegen Magdeburgs Johanna Kaiser, hatte im Mittelfeld seine liebe Mühe und Not mit den schnellen FFC-Spielerinnen. Foto: Thomas Koepeke

Frauenfußball

MFFC bei der Meister-Reserve zu Gast

Von Elfie Wutke

Magdeburg. Am Sonntag absolvieren die Teams der 2. Frauenfußball-Bundesliga den 11. Spieltag, zugleich der letzte der Hinrunde. Bis zur Winterpause Anfang Dezember sind jedoch noch fünf Rückrunden-Partien zu absolvieren. Diese Konstellation ist vor allem der Frauen-WM 2011 im eigenen Land geschuldet.

Der Magdeburger FFC ist ab 14 Uhr im Potsdamer Sportforum Waldstadt-Schlaatz zu Gast und beim Vorjahreszweiten 1. FFC Turbine Potsdam II gefordert. In der letzten Saison konnte sich das Team von Trainer Steffen Rau in Potsdam über einen Punktgewinn (1:1) freuen. Im Rückspiel gab es hingegen eine 2:4-Niederlage.

Trotz der weiterhin verletzungsbedingten Ausfälle von Melissa Krakowski und Stefanie Mücke hofft Rau mit seinem Team (9. Platz/7 Punkte) auf ein „Pünktchen“ bei der zweiten Mannschaft des Deutschen Meisters. Denn das bisherige Auftreten des Titelasspiranten war nicht so überzeugend wie im Vorjahr. Dies liegt sicherlich auch daran, dass mit Laura Brosius und Carolin Schiewe Führungsspielerinnen den Verein Richtung Erstligist Jena verlassen haben und zahlreiche Nachwuchsspielerinnen aus dem U-17-Team neu in die Mannschaft integriert wurden.

Im Nachholspiel „fegten“ die Brandenburgerinnen am vergangenen Sonntag den Tabellennachbarn der Magdeburgerinnen, Holstein Kiel, trotz eines frühen Rückstandes beim 5:1 förmlich vom Platz. Derzeit stehen die Potsdamerinnen mit fünf Siegen, zwei Remis sowie drei Niederlagen mit 11 Punkten hinter dem Tabellenführer Hamburger SV II auf Platz fünf der Tabelle.

MFFC: Die Zweitliga-Frauen des Magdeburger FFC gastieren am Sonntag ab 14 Uhr zum Punktspiel beim Vorjahreszweiten Turbine Potsdam II.